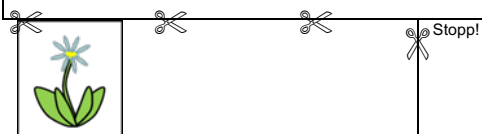


Echte Nelkenwurz (*Geum urbanum*)

Man findet die Pflanze häufig in Stadtnähe oder in lichten Wäldern, wo sie an ihren allerdings recht unscheinbaren gelben Blüten zu erkennen ist, die fünf Blütenblätter besitzen und fünf grüne, außen behaarte Kelchblätter. Die Pflanze blüht von Juni bis August. Die Stängelblätter sind gefiedert und mehrfach gelappt. Die Fruchstände aus vielen Einzelfrüchten sehen aus wie kleine Stachelkugeln. Die Pflanze wird auch Benediktinerkraut (nach den Benediktinern, einem Mönchsorden) genannt, was auf ihre frühere Bedeutung als Heilpflanze hinweist. Sie besitzt nämlich ein Nelkenöl in ihren verdickten Wurzeln, die als Speicherorgan dienen. Dem Öl werden verschiedene Heilwirkungen zugesprochen. Auch in der Küche finden die Blätter vielfältige Verwendung als Salat oder im Gemüse, die Blüten als Schmuck in verschiedenen Salaten und Gerichten.



Nicht abschneiden - Lasche hochklappen!

Hier knicken!

Echte Nelkenwurz (*Geum urbanum*)



Nelkenwurz iMINT-Akademie Berlin Biologie 2017, [CC BY-SA 3.0 DE](#) basiert auf: [Geum_urbanum.jpg](#) [CC BY-SA 3.0](#) [Badlydrawnboy22](#)

Fotografiere die Pflanze!

Achte darauf, dass besondere Merkmale, die du später zeigen möchtest, auf dem Bild gut zu sehen sind.

Beobachtungsaufgabe:

Schau dir die Einzelfrüchte genau an und beschreibe ihre Form und Beschaffenheit. Überlege, welche Funktion diese Strukturen haben.

Trage die Beobachtungen in die Tabelle ein.

Hilfe:

